

The logo for 'energy' regio is located in the top left corner. It features the text 'energy' in a bold, green, sans-serif font, followed by 'regio' in a smaller, black, sans-serif font. To the right of the text are five small green dots arranged in a slight arc. The logo is partially enclosed by a large, light green circular shape that overlaps the top and left edges of the image.

**energy'** regio



Auf dem Weg zu einem  
energieeffizienten Sachsen

Freistaat  Sachsen

Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

## Das Projekt

Der Freistaat Sachsen unterstützt auf vielfältige Weise Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz. Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG IIIC übernahm das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft mit seinem Konzept die Leitung über dieses internationale Projekt, das von der Europäischen Union finanziell unterstützt wurde.

Das Aktionsprogramm **energy' regio**, das von den fünf europäischen Partnerregionen Sachsen (D) als Lead-Partner, Smaland med Öarna (S), Emilia-Romagna (I), Kreta (GR) und Border, Midland and Western Ireland (IR) gemeinsam durchgeführt wird, zielt auf die Steigerung der Energieeffizienz, die Energieeinsparung und den Einsatz erneuerbarer Energien auf kommunaler und regionaler Ebene.

Partnerorganisationen aus allen teilnehmenden Regionen entwickelten und erprobten in neun interregionalen Projekten Instrumente für jeweils spezifische Zielgruppen und bauten Netzwerke zum Informations- und Erfahrungsaustausch auf.

Zu den Adressaten zählten die Kommunen, kleine und mittelständische Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Im Folgenden werden die Projektergebnisse, die Möglichkeiten ihrer Weiterentwicklung und Fortführung kurz dargestellt. In jedem der neun Projekte von **energy' regio** arbeiteten bis zu vier sächsische Partner. Ausführliche Informationen zu den Inhalten und Ergebnissen der Projekte und den Partnerschaften finden Sie auf der Internetseite [www.energyregio.net](http://www.energyregio.net) sowie in den **energy' regio** Publikationen „Energieeffiziente Lösungen für sächsische Kommunen“ und „Ways to Energy Efficiency in European Regions“.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Stanislaw Tillich', is positioned above the name and title.

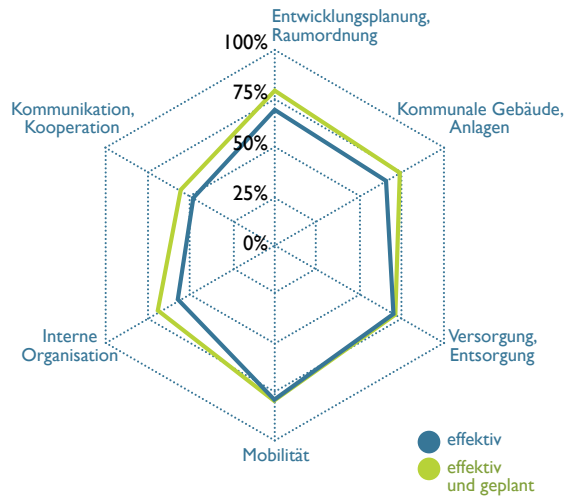
**Stanislaw Tillich**

Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft



# european energy award

## ERFÜLLUNGSGRAD NACH BEREICHEN in % der möglichen Punkte



## eea® regio

European Energy Award® for Energy Efficient Municipalities in European Regions.

Der Überraschungseffekt bei Teilnehmern im europäischen Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem European Energy Award® ist oft groß! Nur wenige Städte und Gemeinden sind sich von Beginn an bewusst, wie intensiv kommunale Handlungsfelder mit dem Thema Energie verzahnt sind.

Der European Energy Award®, kurz eea®, unterstützt systematisch die kommunale Energiepolitik mit dem Ziel, in den lokalen Handlungsfeldern die Energieeffizienz zu verbessern und die Nutzung erneuerbarer Energien zu befördern. Im Rahmen der sachsenweiten Einführung des eea® innerhalb des Projektes eea® regio erkennen mittlerweile 17 sächsische Gemeinden und Gemeindeverbände die Vorzüge des Verfahrens und tragen damit aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung, zum Klimaschutz, zur regionalen Wertschöpfung und

zu verbesserten kommunalen Diensten bei. Ein lokales Energie-Team erstellt mit Hilfe eines qualifizierten Energieberaters eine Ist-Analyse mit Stärken und Schwächen. Darauf basierend wird ein Maßnahmenkatalog für die relevanten Handlungsfelder erarbeitet, der gemeinsam systematisch abgearbeitet wird.

Erfolg wird belohnt! Bereits sechs der 17 beteiligten Kommunen haben durch lokale Maßnahmen mehr als 50% ihrer Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz realisiert. Fünf von ihnen können im September 2007 mit dem European Energy Award® ausgezeichnet werden. Die während der Projektlaufzeit aufgebauten Netzwerke innerhalb sowie zwischen den Kommunen regen weitere Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Zukunft an.

Die Teilnahme am eea® wird künftig über das Förderprogramm „Energieeffizienz und Klimaschutz“ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft gefördert.

## European Energy Award® eea®-KOMMUNEN IN SACHSEN



### INTERNET:

[www.european-energy-award.de](http://www.european-energy-award.de)

### ANSPRECHPARTNER:

Beratungs- und Servicegesellschaft  
Umwelt mbH (BSU)

Frau Katja Dinges  
kdinges@bsu-dresden.de

Sächsisches Landesamt  
für Umwelt und Geologie (LfUG)

Herr Andreas Völlings  
andreas.voellings@smul.sachsen.de

## EnergieeffizienzNetzwerk

## EEN

### The Energy Efficiency Network for municipalities

Steigende Energiepreise bei knappen Haushalten – vor diesem Problem stehen viele Kommunen. Viele kleine und mittlere Kommunen haben unabhängig voneinander bereits in unterschiedlichen Bereichen Erfahrungen mit der Steigerung der Energieeffizienz oder der Nutzung erneuerbarer Energien gesammelt. Es fehlte aber bislang eine Plattform für einen regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch in den verschiedenen Regionen des Freistaates.

Im Projekt EEN wurden auf der Basis einer Umfrage unter den kleinen und mittleren sächsischen

Kommunen zu Problemen, Bedarf und Erwartungen sechs regionale Veranstaltungen, die sog. *REGIO*Treffs organisiert. Zu diesen *REGIO*Treffs wurden gezielt Kommunen der jeweiligen sächsischen Region eingeladen, um zu vorher festgelegten aktuellen Themen Informationen zu vermitteln, gute Praxisbeispiele vorzustellen und Erfahrungen auszutauschen. Dieses kommunale Netzwerk wird durch eine eigene Internetplattform unterstützt, auf der unter anderem gute Beispiele kommunaler Energieeffizienz vorgestellt werden.

Das EnergieEffizienzNetzwerk wird nach Abschluss von **energy**regio in geeigneter Form weitergeführt.

#### INTERNET:

[www.een-sachsen.de](http://www.een-sachsen.de)

#### ANSPRECHPARTNER:

##### Gertec GmbH

Herr Andreas Hübner  
[andreas.huebner@gertec.de](mailto:andreas.huebner@gertec.de)

##### Stadt Oederan

Herr Andreas Götzelt  
[tee-info@oederan.de](mailto:tee-info@oederan.de)

##### Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG)

Herr Andreas Völlings  
[andreas.voellings@smul.sachsen.de](mailto:andreas.voellings@smul.sachsen.de)



# energyImpulse

## energyImpulse

### Energy Efficiency Impulses for Qualification, Consulting and Assistance of Local Administration

Um die Fortbildung der kommunalen Mitarbeiter in kleinen und mittleren Kommunen zu fördern und zugleich deren Abwesenheiten am Arbeitsplatz zu minimieren, wurde ein E-Learning Kurs entwickelt. Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmern einen ressortübergreifenden kompakten Überblick über die vielfältigen Gestaltungsmög-

lichkeiten der Kommunen im Bereich Energie.

Im Testlauf wurden im Durchschnitt etwa 5 Stunden für die Bearbeitung der frei wählbaren Lerninhalte benötigt. Der Internet-gestützte Kurs ist in die vier Lernmodule Stadtplanung, Neubau und Sanierung, Mobilität sowie Impulse für Industrie und Gewerbe mit insgesamt 31 Kapiteln gegliedert. Jedes Kapitel ist mit interessanten Beispielen aus der kommunalen Praxis unterlegt und mittels Internet verlinkt. Im Testlauf wurde das Selbststudium durch zwei Präsenzphasen ergänzt. 35 sächsische Verwaltungsangestellte nahmen am Testlauf des Kurses teil und bestärkten durch positive Rückmeldungen die Absicht der Projektverantwortlichen, dieses Angebot weiterzuentwickeln.

#### INTERNET:

[www.energyimpulse.eu](http://www.energyimpulse.eu)

#### ANSPRECHPARTNER:

Sächsisches Landesamt  
für Umwelt und Geologie (LfUG)

Herr Achim Bobeth  
[achim.bobeth@smul.sachsen.de](mailto:achim.bobeth@smul.sachsen.de)

Beratungs- und Servicegesellschaft  
Umwelt mbH (BSU)

Herr Christian Borchard  
[cborchard@bsu-dresden.de](mailto:cborchard@bsu-dresden.de)





## INTERNET:

[www.enableimpact.eu](http://www.enableimpact.eu)

## ANSPRECHPARTNER:

**Gertec GmbH**

Herr Andreas Hübner  
andreas.huebner@gertec.de

**Stadt Oederan**

Herr Eberhard Ohm  
ohm.sv@oederan.de

**Stadt Meerane**

Frau Kerstin Götze  
goetze@meerane.de

**Gemeinde Arnsdorf**

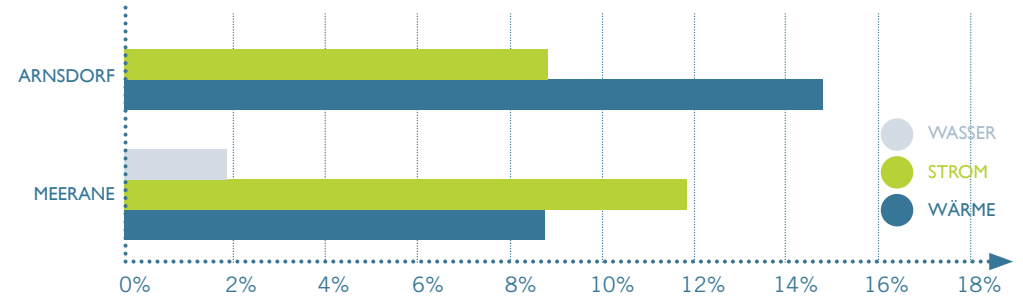
Frau Margit Porst  
margit.porst@gemeinde-arnsdorf.de

## ENABLEIMPACT

### Energy Audit of Buildings in Local Authorities: Improving Performance through Administrative Actions

Die sächsischen Kommunen Arnsdorf, Meerane und Oederan führten unter fachlicher Leitung des Ingenieurbüros Gertec und eines Energieberaters für je fünf ihrer kommunalen Gebäude Energieaudits und für je ein Gebäude eine energetische Tiefenprüfung durch. Dabei testeten die Kommunen unterschiedliche Ansätze zur Ermittlung ihres Status quo. Die Gemeinde Arnsdorf wählte einen ökonomischen Ansatz und Meerane einen

### EINSPARUNGEN DURCH ENERGIEMANAGEMENT



technisch orientierten, wohingegen Oederan stärker die Veränderung des Nutzerverhaltens in den Vordergrund stellte.

Ausgehend von einer Verbrauchsdatenerfassung für Strom, Wasser und Heizenergie und mittels Thermographieaufnahmen wurden die energetischen Schwachstellen der einzelnen Gebäude ermittelt. Darauf aufbauend konnten bereits erste Maßnahmen zur Verbesserung des energetischen Zustandes umgesetzt sowie erste Einsparungen erreicht werden. Eine Schulung zum Thema Energieeffizienz für Hausmeister der öffentlichen Gebäude fokussierte den Einfluss des Nutzerverhaltens auf die Höhe des Energieverbrauchs.



### ANSPRECHPARTNER:

IÖR e.V. - Leibnitz-Institut  
für ökologische  
Raumentwicklung e.V  
Herr Dr. Gerd Lintz  
g.lintz@ioer.de

Stadt Dresden  
Frau Kristina Schoger  
kschoger@dresden.de

Industrie- und Handelskammer  
(IHK) Dresden  
Frau Dr. Cornelia Ritter  
ritter.cornelia@dresden.ihk.de

Gertec GmbH  
Herr Andreas Hübner  
andreas.huebner@gertec.de



## ESME

### Energy Efficiency in Small and Medium-Sized Enterprises

Ökoprofit®-Energie – ÖKOlogisches PROjekt Für  
Integrierte UmweltTechnik

Die Landeshauptstadt Dresden engagierte sich  
im Projekt Ökoprofit®-Energie. An diesem  
Projekt nahmen 12 meist kleine und mittlere  
Unternehmen sowie 3 Eigenbetriebe der Stadt  
aus verschiedenen Branchen und mit sehr unter-  
schiedlicher Betriebsgröße teil. Das von der Stadt  
Graz entwickelte Umweltberatungs- und Zer-

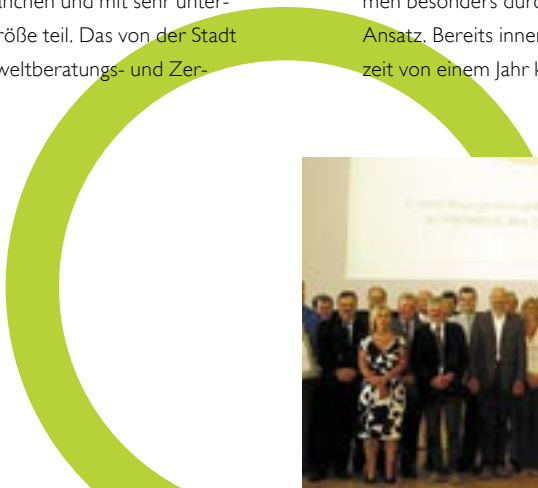


tifizierungsprogramm wurde in der sächsischen  
Umsetzung im Themenbereich Energieeffizienz  
erweitert.

In acht thematischen Workshops für alle teilneh-  
menden Unternehmen und vier Vor-Ort-Bera-  
tungen je Unternehmen wurden die Firmenver-  
treter u.a. zu Themen der Ressourceneffizienz  
und des Umweltmanagements, besonders aber  
zum Thema Energieeffizienz, umfassend geschult.  
Das Projekt überzeugte alle beteiligten Unterneh-  
men besonders durch seinen praxisorientierten  
Ansatz. Bereits innerhalb der kurzen Projektlauf-  
zeit von einem Jahr konnten die Unternehmen

durch vorwiegend geringinvestive Maßnahmen  
und Verhaltensänderungen der Mitarbeiter u.a. ca.  
3,1 Mio kWh Strom einsparen, ihre Energiekosten  
um ca. 208.000 EUR reduzieren und die CO<sub>2</sub>-  
Emissionen um etwa 1.100 Tonnen mindern.  
Nach Projektabschluss bilden die Unternehmen  
einen „Ökoprofit-Klub“, um auch weiterhin The-  
men mit Umwelt- und Energierelevanz gemeins-  
am bearbeiten zu können.

Ökoprofit® wird künftig aus der Mittelstands-  
richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für  
Wirtschaft und Arbeit gefördert.



## ANSPRECHPARTNER:

IÖR e.V. - Leibnitz-Institut  
für ökologische  
Raumentwicklung e.V  
Herr Dr. Gerd Lintz  
g.lintz@ioer.de



## COMPARES

### Communication and Partnership for Renewable Energy and Energy Saving

Das Projekt COMPARES setzte sich in Sachsen das Ziel, durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit das Programm Ökoprofit®-Energie weiter im Freistaat zu verbreiten und damit zu einer Erhöhung der Energieeffizienz beizutragen.

Die Kampagne startete mit einem Ökoprofit®-Gipfeltreffen der Hauptakteure der beiden sächsischen Pilotprojekte Ökoprofit® in Dresden und im Landkreis Löbau-Zittau. Neben einem Erfahrungsaustausch wurden die Entwicklungsmöglichkeiten von Ökoprofit® im Freistaat Sachsen

erörtert. Weiterhin wurde das Programm auf einer Vielzahl von Veranstaltungen präsentiert, die von möglichen Initiatoren neuer Ökoprofit®-Projekte gut besucht wurden, z.B. bei der TerraTec 2007, auf einem der **energy** regio EEN REGIO Treffen, beim Energiestammtisch der Stadt Dresden und in einzelnen bereits interessierten Landkreisen und Gemeinden. Mit Vertretern des Sächsischen Städte- und Gemeindetages sowie des Sächsischen Landkreistages fanden bilaterale Gespräche statt.

Ihren Abschluss fand die Kampagne in der Veröffentlichung eines Faltblatts über Ökoprofit®, in dem sich sowohl Informationen zum Programmablauf von Ökoprofit® als auch Erfahrungen der ersten teilnehmenden Betriebe finden.

Der Erfolg der Kampagne zeigt sich an der hohen Zahl der Interessenten an dem für Herbst 2007 bereits angekündigten neuen Projektdurchgang in Dresden.



DAS COMPARES-NETZWERK



## NETTI

### Networks in the Energy Field: Technology Transfer and Innovation

Die drei Technologie- und Innovationszentren Bautzen, Riesa-Großenhain und Zwickau bauten mit Partnern aus Schweden und Italien ein Netzwerk für Technologietransfer auf.

43 sächsische Unternehmen, die Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien (Solar, Wind, Biomasse, Biogas, Geothermie) entwickeln und herstellen, sowie die Aktivitäten der sächsischen Forschungsinstitute in diesen Fachgebieten wurden eingehend analysiert und in eine Datenbank aufgenommen. Diese Datenbank, die exklusiv den Technologiezentren zur Verfügung steht, wird



## INNOVATIONSNETZWERK BRENNSTOFFZELLEN

künftig zur Kontakthanbahnung zwischen interessierten Unternehmen regional und interregional genutzt. Ein regionales Kompetenznetzwerk zur Brennstoffzellentechnik wurde initiiert und regelmäßige Treffen der daran Beteiligten organisiert. Sowohl regional als auch interregional fand ausserdem ein intensiver Austausch von Erfahrungen und Fachwissen statt, so dass die Partner nach Projektende weiter zusammenarbeiten werden.

### ANSPRECHPARTNER:

Technologie- und Gründerzentrum (TGZ)  
Bautzen GmbH  
Herr Dr. Jürgen Besold  
tgz@tgz-bautzen.de

Zentrum für Technologiestrukturentwicklung  
(ZTS) Riesa - Großenhain GmbH  
Herr Sigmar Stöhr  
stoehr@zts.de

Business and Innovation Centre (BIC)  
Zwickau GmbH  
Frau Karin Pfeiffer  
Frau Heide Kunz  
bic@bic-zwickau.de

## ANSPRECHPARTNER:

**Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Bautzen GmbH**

Herr Dr. Jürgen Besold  
tgz@tgz-bautzen.de

**Technologieförderverein (TFV) Bautzen e.V.**

Frau Ute Zieschang  
tfv@tgz-bautzen.de

**Landesverband der sächsischen Jugendbildungswerke (LJBW) e.V.**

Herr Michael Hahn  
Frau Anett Ebert  
hahn@ljbw.de  
ebert@ljbw.de

## EDURES

### Education and Renewable Energy Sources

Bildung findet nicht nur in Schulen und nicht nur in den klassischen Unterrichtsfächern statt!

EDURES widmete sich der Wissensvermittlung an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Um alle Zielgruppen zu erreichen, kamen vielfältige Instrumente zur Umsetzung der Projektziele zum Einsatz. So wurde z. B. das Wissenschaftsmobil des Landesverbandes Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. mit Solarkollektoren ausgestattet, um Kindergarten- und Schulkindern das Funktionieren dieser Technologie zu demonstrieren.



Es wurden Informationsveranstaltungen für Lehrer und thematische Sommercamps zu Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien ausgerichtet. Experimentiermöglichkeiten in außerschulischen Erfinderklubs, Messen und Tagungen mit Erfahrungsangeboten sowie die Auslobung von Jugendwissenschaftspreisen zu erneuerbaren Energien und Energieeinsparung waren weitere Anlässe, dieses Themengebiet zu vertiefen. Für die städtischen Schulen Bautzens wurde ein Wettbewerb „Energiesparjahr 2008“ initiiert.



## PTC

### Practical Training in Companies

Studenten sowohl aus technischen als auch aus wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen absolvierten ihre Praxissemester bzw. ihre Diplomarbeit in Unternehmen der Region. Die Hochschule Zittau-Görlitz agierte als Vermittler zwischen den Studenten und den Unternehmen. Die Studenten bearbeiteten einzeln oder in Arbeitsgruppen Themen wie z.B. die „Analyse des zeitabhängigen Strom- und Wärmebedarfs ausgewählter Gebäude“, „Internetbasiertes Energiekosten-Benchmarking für kleine und mittlere Unternehmen“ oder „Energiepass für Lehr- und

Laborgebäude in Zittau“.

Diese Form der Praxisarbeit war deshalb so erfolgreich, weil sie eine win-win Situation für alle Beteiligten darstellte. Die Studenten bearbeiteten ein praxisorientiertes Thema in einem Unternehmen der Region, die Unternehmen initiierten Prozesse zur effizienteren Energienutzung und die Hochschule konnte ihr Lehrangebot um attraktive praxisorientierte Module ergänzen.



#### ANSPRECHPARTNER:

Hochschule Zittau-Görlitz  
Herr Prof. Dr. Joachim Zielbauer  
j.zielbauer@hs-zigr.de



# IMPRESSUM

## Herausgeber

**Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft**

Postfach 10 05 10, 01076 Dresden

**Internet** [www.smul.sachsen.de](http://www.smul.sachsen.de)

**Bürgerbeauftragte** Sabine Kühnert

**Telefon** (0351) 5646814

**Fax** (0351) 56468 7

**E-Mail** [info@smul.sachsen.de](mailto:info@smul.sachsen.de) (Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

## Redaktion

Werner Sommer, Beate Sicker, Kerstin Mackensen

## Redaktionsschluss

September 2007

## Auflagenhöhe

1000

## Gestaltung

VOR Werbeagentur, Dresden

[www.vor-dresden.de](http://www.vor-dresden.de)

## Druck

Druckhaus Schönevide

## Papier

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

## Kostenlose Bestelladresse

**Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung**

Hammerweg 30, 01127 Dresden

**Telefon** (0351) 2103671 oder (0351) 2103672

**Fax** (0351) 2103681

**E-Mail** [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de) (Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

## Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

## Bildnachweis

Seite 1: SachsenSolar

Seite 6: [www.photocase.de](http://www.photocase.de)

Seite 7: Andreas Hübner

Seite 8 (rechts): Christian Borchard,

Seite 9 (rechts): Julio de la Higuera Rodrigo / Fotolia.com

Seite 11: Dr. Thilo Elfruth

Seite 13 (oben): [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

Seite 13 (unten): Kristina Schoger

Seite 16 (oben): BMU, Bernd Müller

Seite 16 (unten): Peter Noack

Seite 19 (oben): [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

Seite 19 (rechts): Ute Zieschang

Seite 20 (links): [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

Seite 20 (rechts): Siemens

Seite 21: Siemens

